S T A D T A H R E N S B U R G **- STV-Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2020/124**
öffentlich		
Datum 24.02.2021	Aktenzeichen	Federführend: Herr Renner

Betreff

Errichtung einer barrierefreien WC-Anlage am Bahnhof in Ahrensburg

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Umweltausschuss	10.03.2021	
Stadtverordnetenversammlung	22.03.2021	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	150.000 EUR			
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Neubau einer öffentlichen barrierefreien Bedürfnisanstalt am Busbahnhof neben der Bestandsanlage gleich der Anlage in der Großen Straße.

Sachverhalt:

Der Umbau des gesamten Bahnhofsumfeldes wird wahrscheinlich erst zwischen 2025 und 2030 erfolgen. Mit dem Umbau des Bahnhofsbereiches als Einzelmaßnahme der Städtebauförderung werden dann auch neue moderne Bedürfnisanstalten errichtet.

Da die Versorgung bis dahin nicht vollständig gesichert ist, soll zur ganzzeitlichen Bedarfsdeckung im innerstädtischen Bereich der Stadt Ahrensburg eine weitere öffentliche barrierefreie Bedürfnisanstalt errichtet werden. Bei der WC-Anlage handelt es sich um einen Vandalismus hemmenden Typ gleich der Anlage in der Großen Straße in Fertigbauweise.

Gleichzeitig soll die bestehende Anlage mit beschränkter Zugänglichkeit wieder in Nutzung gebracht werden.

Die neue WC-Anlage soll als Ersatz für die nicht nutzbare bestehende Anlage am Ahrensburger Busbahnhof dienen. Diese ist aufgrund der freien Zugänglichkeit, insbesondere ohne Nutzungsgebühr, immer wieder so stark verschmutzt worden, dass diese dauerhaft geschlossen werden musste. Der Zustand der verdreckten Anlage war für die Bedürfnisse der Angestellten des ÖPNV (VHH, Autokraft) und ist der bestehende Zustand mit der ge-

schlossenen Anlage nicht zumutbar. Aus diesem Grund soll die bestehende Anlage mit beschränktem Zugang für die Angestellten des ÖPNV reaktiviert werden. Darüber hinaus könnte die Anlage auch für die Mitarbeiter von IOKI sowie der Taxiunternehmen zur Verfügung stehen, wodurch die bestehenden „Dixiklos“ entfernt werden könnten.

Möglicher Standort der neuen WC-Anlage ist die Grünfläche neben der Bestandanlage (Anlage 1). Der Baumschutz wird dabei gewährleistet. Die WC-Anlage kann zu einem späteren Zeitpunkt problemlos an einen anderen Standort im Stadtgebiet versetzt werden.

Für das Vorhaben müssten Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für das Jahr 2021 zur Verfügung gestellt werden, ebenso die laufenden Betriebskosten von rd. 20.000 € pro Jahr.

_____
Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1 – Standort neue WC-Anlage Busbahnhof
- Anlage 2 – Foto, WC-Anlage Große Straße
- Anlage 3 – Grundriss und Ansicht WC-Anlage